



Pratteln, 24. August 2026

Interpellation: Hitzeschutzmassnahmen in Schulen

Der Hitzesommer 2026 hat erneut eindrücklich gezeigt, dass zunehmende Hitzeperioden auch für die Primarschulen und Kindergärten zu einer konkreten Herausforderung werden. Die Klimaprognosen lassen erwarten, dass Hitzetage und insbesondere längere Hitzeperioden in den kommenden Jahrzehnten weiter zunehmen werden.

Bei Temperaturen von über 30° Celsius in Schulzimmern um die Mittagszeit sind Konzentration, Leistungsfähigkeit und damit auch die Qualität des Unterrichts erheblich beeinträchtigt. Die Primarschule Pratteln hat während der Hitzetage in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien am Nachmittag die Schulpflicht ausgesetzt und lediglich ein Betreuungsangebot aufrechterhalten. Solche Massnahmen können kurzfristig in Hitzesituationen sinnvoll sein, sind jedoch mittel- und langfristig keine nachhaltige Lösung.

Um die Schulen mittelfristig auf die zunehmende Hitzebelastung vorzubereiten, müssen Schulbauten mit Schutzmassnahmen nachgerüstet und beim Bau sowie der Sanierung der Gebäude sämtliche Möglichkeiten des passiven Hitzeschutzes konsequent ausgeschöpft werden. Dazu gehören insbesondere eine gute Gebäudehülle und Dämmung, wirksame Verschattung, geeignete Lüftungs- und Beschattungskonzepte sowie eine auf sommerlichen Wärmeschutz ausgerichtete Planung.

In Pratteln sind einige Sanierungs- und Neubauprojekte von Schulbauten (Primarschule und Kindergarten) abgeschlossen, in Umsetzung und auch in Planung. In diesem Zusammenhang bitte ich um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Betreibt die Gemeinde ein Hitzemonitoring in den kommunalen Schulbauten?
2. Falls ja, welche Höchsttemperaturen wurden in diesem Sommer gemessen?
3. Werden Hitzeschutzmassnahmen bei der Sanierung von bestehenden Schulbauten und bei Neubauten berücksichtigt?
4. Falls ja, welche Massnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind bei laufenden Projekten in Planung?
5. Gibt es Schulbauten, bei denen keine Sanierung ansteht, jedoch ein Hitzeproblem vorhanden ist?
6. Falls ja, welche Massnahmen sind in diesen Fällen vorgesehen?
7. Wie sieht der Gemeinderat den Einsatz von Klimaanlage in besonders exponierten Schulzimmern?

Ich danke für die Beantwortung der Fragen. Für

die Fraktion der SP

Simon Käch